

Lithographischer Arbeiten, insbesondere dergleichen, welche ins topographische und geographische Fach einschlagen, auf Bestellung anfertigt und, mit guter Arbeit, die billigsten Preise verspricht.

D. E. Apelt.

Topograph. = geograph. Lithograph, weohnhaft im
Place de repos, 3. Etage, in Leipzig.

[2066.] Anzeige.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß unsere Commissionen zu Frankfurt a. M. von nun an durch die H. H. Gebhardt und Körber besorgt werden, an welche wir auch die uns betreffenden Zahlungen aus dem Reiche zu leisten bitten.
Heilbronn, M. M. 1834.

J. D. Claf'sche Buchhandlung.

[2067.] Bitte um Rücksendung.

Ich ersuche diejenigen Handlungen, welche von
Ehrhardt, Ch., Kunst feine Brantweine etc.
und

Krankheiten der Haare

noch Exemplare ohne Aussicht zum Absatz lagern haben, mir doch solche gefälligst schnell über Leipzig zurück zu senden, weil ich auch nicht ein Exemplar mehr auf dem Lager habe. Dankbar werde ich dies anerkennen.

Nordhausen, den 14. November 1834.

E. F. Fürst.

[2068.] Zur gefälligen Beachtung!

Unsere Herren Collegen werden hierdurch freundlichst ersucht, mit dem Beginn des nächsten Rechnungsjahres uns unverlangt keine Neuigkeiten einzusenden. Dagegen bitten wir um recht baldige Einlieferung aller Novitätenzettel, damit wir in den Stand gesetzt werden, unsern Bedarf selbst zu wählen.

Berlin, im November 1834.

Nauß'sche Buchhandlung.

[2069.] Alle Handlungen, welche die nicht abgesetzten Exmpl. von der

Tablelle zur Berechnung der Zinsen,
2te Auflage,

nicht auf feste Rechnung behalten wollen, ersuche ich ergebenst, dieselben baldigst zu remittiren, da mein Vorrath gänzlich erschöpft ist.

Eoblenz, den 25. Nov. 1834.

R. F. Hergt.

[2070.] Zurück erbitte

Ballsaal f. Guit. 2. Heft.

— f. Pflte. 1. Heft.

Haydn, Jahrmarktssymphonie.

— Opera-Journal f. Guit. 1. Heft.

G. Waffe.

[2071.] Zur gefälligen Beachtung!

Unterzeichneter bittet wiederholt, ihm unverlangt keine Neuig-

keiten zu senden, wohl aber Novitätenzettel und 6 Kataloge von Büchern zu wohlfeilen Preisen.

Aug. Schmid in Jena.

[2072.] Walbaum u. Weise,

Buch-, Musik- und Kunsthändler in Bukarest,

bitten um gefällige Uebersendung von großgedruckten Anzeigen und Placaten neuer Bücher, Musikalien und Kunstsachen in 10—15 Exmpl.; andere Anzeigen mit ihrer Firma versehen, können sie vorläufig in 100 Exmpl. gebrauchen.

[2073.] Bestellung.

Die Oberländische Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung von Dunst u. Comp. in Bonn

erbittet sich von allen Neuigkeiten sogleich nach Erscheinen à cond. 2 Exemplare im Gebiete der Literatur.

2 Exemplare von Kunstgegenständen, und

3—4 Exemplare von Musikalien.

Kunsthandlungen würden uns noch besonders verbinden durch Ueberlassung eines kleinen Commissions-Lagers, sowohl von Kupferstichen, Lithographien, Oelgemälden als Gypsabgüssen.

[2074.] D. E. Friedlein in Krakau

bittet um Zusendung von besseren Zeichenheften, welche für eine Saverbschule anwendbar wären.

[2075.] Zur Beachtung.

Unser werthen Geschäftsfreunde, die bis zum Schlusse dieses Jahres ihre Saldoreste nicht berichtigt haben, wollen wir hiermit ermahnen, dies nicht länger ansehen zu lassen, damit wir nicht veranlaßt sind, ihre weiteren Aufträge unberücksichtigt zurückzuweisen.

Erlangen, im Dec. 1834.

Palm'sche Verlagsbuchhandlung.

[2076.] Aufforderung zur Zahlung.

Alle diejenigen, welche noch einen Saldo an mich zu berichtigen haben, fordere ich hiermit dringend auf, solchen bis Ende d. J. an Hrn. Volkmar in Leipzig zu zahlen, widrigenfalls ich am 1. Januar l. J. eine vollständige Namensliste der Restanten abdrucken lasse.

Stettin, am 20. Nov. 1834.

F. Hessenland.

[2077.] Joseph Sigmund in Klagenfurth

widerruft hiermit seine frühere Bitte um Einsendung neu erscheinender homöopathischer Werke, womit er kürzlich überhäuft wurde. Dagegen ersucht er um Einsendung der Nova-Zettel aus allen wissenschaftlichen Fächern, aus welchen er selbst wählen wird, um die sehr kostbaren Spesen möglichst zu vermindern.

[2078.] Offene Stelle.

Wegen Austritts meines ersten Gehülfen, Behufs der Gründung eines eigenen Etablissements, wünsche ich dessen Stelle bis zum 1. Jan. 1835 wieder durch einen tüchtigen zu ersetzen. Einem solchen muß ich die Besorgung des